



# Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848

seidenglänzend, wasserverdünnbar, geruchsarm, für innen, mit Floortec Epoxi-Härter 849

## Eigenschaften

Wasserverdünnbare, geruchsarme, lösemittelfreie, zweikomponentige Bodenversiegelung für innen. Seidenglänzend, strapazierfähig sowie beständig gegen verdünnte Laugen, schwache Säuren, Öle, Benzin, Wasser und wässrige Salzlösungen (z. B. Tausalz). Darüber hinaus leicht zu verarbeiten, wasserdampfdiffusionsfähig und mit gutem Haft- und Deckvermögen. Zur alternativen Oberflächengestaltung können zusätzlich Floortec Dekochips 843 in die Schlussbeschichtung eingestreut werden. Gemäß Prüfbericht für den Einsatz bei indirektem Lebensmittelkontakt geeignet. Auch einsetzbar auf Bodenflächen mit Stuhlrollenbelastung (Geeignete Stuhlrollen Typ W, nach DIN 12529). Im Systemaufbau geprüft als rutschhemmende Beschichtung, Rutschhemmklasse R 10, sowie für nassbelastete Barfußbereiche, Rutschhemmung Gruppe A gemäß IFA Prüfzeugnissen.

## Anwendungsbereich

Für farbige, begeh- und befahrbare Versiegelungen auf mineralischen Flächen im Innenbereich mit leichter bis mittlerer Belastung, z. B. in Lager-, Keller-, Kühl- und Verkaufsräumen, privat genutzten Einzel- oder Doppelgaragen (nicht in Parkhäusern oder Großgaragen) sowie auf Industriefußböden. Auf intakten mineralischen Untergründen, z. B. Zementestrich (CT), Beton (C), Putz im Wandbereich (MG PII, PIII), intakte Epoxidharz-Beschichtungen usw. Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Aqua-Basis 809 auch auf Calciumsulfatestrich (CA - Anhydritestrich) einsetzbar. Darüber hinaus auch geeignet als farbige Kopfversiegelung auf Floortec 2K-Aqua-Dickschicht 810.

## Werkstoffbeschreibung

### Standardfarbtöne:

Scala	Bezeichnung
03.03.18	RAL 7030 steingrau
90.03.18	RAL 7032 kieselgrau

Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl mittel bis dunkel getönter Farbtöne mischbar. Zusätzliche Farbgestaltung mit Floortec Dekochips 843 möglich.

**Glanzgrad:** seidenglänzend

**Werkstoffbasis:** wasserverdünnbares Zweikomponenten-Epoxidharz

**Dichte:** ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup>

**Verpackung:** 3 kg, 10 kg

auch für Farbsystem (Härter im separaten Gebinde)

## Verarbeitung

### Reifezeit

Über das Brillux Farbsystem getöntes Material zur Sicherstellung einer höheren Farbtongenauigkeit vor der Verarbeitung einen Tag reifen lassen.

### Anmischen

Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 mit Floortec Epoxi-Härter 849 im vorgegebenen Mischungsverhältnis ansetzen. Vor der Härterzugabe das Stammmaterial gründlich und homogen aufrühren. Auf restlose Entleerung des Härtergebindes achten. Beide Komponenten gründlich miteinander mischen, bis eine schlierenfreie, homogene Masse entsteht. Hierzu empfehlen wir den Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min) mit speziellem 2K-Rührstab, um das Einrühren von Luft zu vermeiden. Anschließend die Masse in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren. Zuschläge mit Floortec Safe-Step 841 nach dem Anmischen unterrühren.

**Mischungsverhältnis**

6 Gewichtsteile Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 zu 1 Gewichtsteil Floortec Epoxi-Härter 849 (4,5:1 Volumenanteile bei den angegebenen Standardfarbtönen).

**Vorreaktionszeit**

Nach dem Anmischen mindestens 10 Minuten vorreagieren lassen.

**Verdünnung**

Falls erforderlich, mit Wasser. Grundsätzlich erst nach dem Anmischen verdünnen. Je nach Untergrundsaugfähigkeit Grundierung bis ca. 10 %, Zwischen- und Schlussbeschichtung bis ca. 5 % verdünnen.

**Optionale Zugabe zur rutschgehemmten Ausführung****Floortec Safe-Step 841**

Zur Erzielung einer rutschgehemmten Oberfläche der angemischten Schlussbeschichtung 3 Gew. % Floortec Safe-Step 841 zugeben. Der Deckel des Gebindes kann als Dosierhilfe genutzt werden (s. u.). Zum gleichmäßigen Auftragen empfehlen wir die Kurzflor-Farbwalze 1217.

- Zugabe bei 3 kg + Härter: 3,5 Deckelfüllungen\* Floortec Safe-Step 841 (entsprechen ca. 105 g).
- Zugabe bei 10 kg + Härter: 12 Deckelfüllungen\* Floortec Safe-Step 841 (entsprechen ca. 350 g).

\* Deckel bis zur Unterkante der Zahnriffelung füllen. Wichtig: Das weiße Dichtungspad muss vorhanden bzw. eingelegt sein.

**Abtönen**

Nicht abtönen.

**Verträglichkeit**

Nur mischbar mit den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

**Auftrag**

Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 im Streich- und Rollverfahren mit langborstigem Pinsel und Farbwalze, z. B. Polyamid-Farbwalze 1314 oder Premium-Farbwalze Kurzflor 1174, gleichmäßig auftragen. Bei Zugabe von Floortec Safe-Step 841 zur Verarbeitung die Kurzflor-Farbwalze 1217 einsetzen.

Bei intensiven Buntfarbtönen empfehlen wir, eine zusätzliche farblose Versiegelung mit Floortec 2K-PUR-Mattsiegel 844 oder Floortec 2K-PUR-Glansiegel 845 aufzubringen. Hierzu die Angaben unter Punkt Hinweise beachten.

**Topfzeit (bei +20 °C)**

Maximal 2 Stunden. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten. Höhere Temperatur verkürzt die Topfzeit.

**Verbrauch (je Schicht)**

Ca. 200 bis max. 250 g/m<sup>2</sup>. Zu hohe Schichtdicken (Mehrverbrauch) vermeiden.

Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Für einen geprüften, rutschgehemmten Systemaufbau gelten die Verbrauchsangaben gemäß dem jeweiligen Prüfnachweis.

**Verarbeitungstemperatur**

Nicht unter +10 °C und bis max. +30 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur verarbeiten. Taupunkttemperatur beachten.

Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten. Die relative Luftfeuchte darf 80 % nicht überschreiten.

**Werkzeugreinigung**

Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Netzmittel reinigen.

**Trocknung  
(+20 °C, 65 % r. F.)**

Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen mindestens 12 Stunden. Um eine gute Verbundhaftung ohne Schleifen zu erzielen, muss die Weiterbehandlung innerhalb von 48 Stunden erfolgen. Belastbar nach ca. 7 Tagen.

Versiegelung mit Floortec 2K-PUR-Mattsiegel 844 oder Floortec 2K-PUR-Glansiegel 845 nach frühestens 12 und innerhalb von 36 Stunden aufbringen.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen. Während der Trocknungs- und Aushärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Zur Unterstützung der Trocknung kann das Trockengebläse TG1 1800 eingesetzt werden.

**Lagerung**

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

**Deklaration**

**Wassergefährdungsklasse**  
WGK 2, nach VwVwS.

**Produkt-Code**  
RE1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Floortec Epoxi-Härter 849

### Eigenschaften

Spezieller Epoxi-Härter. In der Gebindegröße abgestimmt auf das Mischungsverhältnis mit Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 und Floortec 2K-Epoxi-Primer 473.

### Anwendungsbereich

Nur zum Anmischen mit Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 und Floortec 2K-Epoxi-Primer 473 im entsprechenden Mischungsverhältnis verwenden.

### Werkstoffbeschreibung

**Standardfarbton:** klar, gelblich

**Glanzgrad:** seidenglänzend

**Werkstoffbasis:** wasser-  
dünnbares Epoxidharz

**Flammpunkt:** > +140 °C

**Dichte:** ca. 1,15 g/cm<sup>3</sup>

#### Verpackung:

- 500 g Härter für 3 kg Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848
- 1,67 kg Härter für 10 kg Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 und 3,33 kg Floortec 2K-Epoxi-Primer 473.

(Stammkomponente im separaten Gebinde)

### Verarbeitung

Floortec Epoxi-Härter 849 im entsprechenden Mischungsverhältnis mit Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 wie vor beschrieben verarbeiten.

### Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

### Deklaration

**Wassergefährdungsklasse**  
WGK 2 nach VwVwS.

### Produkt-Code

RE1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Beständigkeitsliste bei +20 °C**

	1 Stunde	1 Tag	7 Tage
Apfelsaft	+	+	+
Bier	+	+	+
Coffeinhaltige Limonade	+	+	(+)
Destilliertes Wasser	+	+	+
Essigsäure, 5%ig $\text{CH}_3\text{COOH}$	+	(+)	(+)
Heizöl	+	+	+
Kaffee	(+)	(+)	(+)
Kochsalzlösung, gesättigt $\text{NaCl}$	+	+	+
Lysoformlösung, 2%ig	+	+	+
Magnesiumchloridlösung, 35%ig $\text{MgCl}_2$	+	+	+
Milchsäure, 2%ig $\text{C}_3\text{H}_6\text{O}_3$	+	(+)	(+)
Motorenöl	+	+	+
Natronlauge, 10%ig $\text{NaOH}$	+	+	+
Rotwein	+	+	(+)
Ammoniak, 25%ig (Salmiakgeist) $\text{NH}_4\text{OH}$	+	+	+
Salzsäure, 10%ig $\text{HCl}$	(+)	(+)	(+)
Terpentinöl	+	+	+
Zitronensäure, 10%ig $\text{C}_6\text{H}_7\text{O}_7$	+	+	(+)
Zuckerlösung, gesättigt	+	+	+

## Zeichenerklärung:

- + = beständig gegen Belastungen, wie sie üblicherweise auf Bodenflächen auftreten  
 (+) = bedingt beständig, ggf. äußere Veränderungen, z. B. im Farbton, Glanz oder durch Verklebung

## Beschichtungsaufbau

### Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen. Die Mindesthaftzugfestigkeit muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Je nach Beanspruchung wird eine Mindestfestigkeit des Untergrundes vorausgesetzt. Für eine leichte Beanspruchung, z. B. durch einfache Gehbelastung bzw. geringen Fahrverkehr mit leichten Fahrzeugen mit weicher Bereifung, ist eine Festigkeitsklasse von mind. CT 30, C 20/25 bzw. CA 30 nötig. Für eine mittlere Beanspruchung, z. B. mäßige Gehbelastung und Fahrverkehr mit PKW ist eine

Festigkeitsklasse von mind. CT 40, C30/37 bzw. CA 40 nötig. Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein. Die Untergrundrestfeuchte darf bei Beton und Zementestrich 4 CM% und bei Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich) 0,5 CM% nicht überschreiten. Glatte Bodenflächen, z. B. mit der Stahlkelle geglättete Flächen, müssen zur Haftverbesserung angeraut werden. Calciumsulfatestriche maschinell anschleifen (Körnung 16) und absaugen. Merkblatt 7/1990 des Bundesverbands Estrich und Belag e. V. (BEB) beachten. Vorhandene Verschmutzungen, z. B. Öle, Fette, Gummiabrieb usw., und nicht tragfähige Schichten, z. B. 1K- und nicht tragfähige 2K-Beschichtungen, müssen durch geeignetes, objektbezogenes Verfahren, z. B. Abbeizen, Fräsen, staubfreies Kugelstrahlen, entfernt werden.

Intakte, starre und fest haftende 2K-Beschichtungen müssen gereinigt und angeschliffen bzw. matt gestrahlt werden. Alle Untergründe, die im Systemaufbau mit Kratz-, Lunker- oder Ausgleichsspachtelung (Verlaufbeschichtung) ausgeführt werden sollen, müssen entschichtet und im Kugelstrahlverfahren vorbehandelt sein. Kleinere Ausbrüche und Schadstellen in mineralischen Untergründen mit einer spachtelfähigen Mischung aus Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 und Floortec Quarzsand 1526 oberflächenbündig beispachteln. Größere Schadstellen (Tiefe > 5 mm) mit den Reparaturmörteln des Brillux Betonschutz-Systems oberflächenbündig verfüllen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

**Standardsystemaufbau Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848**

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich <sup>2)</sup>
unbehandelte, normal saugfähige Bodenflächen, innen, z. B. Beton- und Estrichflächen	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, bis 10 % verdünnt, oder Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasser- verdünnt	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848
unbehandelte, stark saugende Boden- flächen, innen	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:2 wasser- verdünnt		
Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich), innen	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasser- verdünnt		
intakte, starre 2K-Beschichtungen, innen	falls erforderlich, rohe Stellen mit Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, bis 10% verdünnt		
abgebeizte Bodenflächen, innen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		

**Systemaufbau Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 mit Kratz-, Lunker- bzw. Ausgleichsspachtelung, für befahrbare Flächen**

Untergründe	Grundanstrich	Spachtelung <sup>1)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich <sup>2)</sup>
unbehandelte, normal saugfähige Bodenflächen, innen, z. B. Beton- und Estrichflächen	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasser- verdünnt	Kratz-, Lunker- bzw. Ausgleichs- spachtelung mit Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 mit Floortec Quarzsand 1526	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848
unbehandelte, stark saugende Boden- flächen, innen	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:2 wasser- verdünnt			
Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich), innen	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasser- verdünnt			

<sup>1)</sup> Gespachtelte Flächen nicht absanden. Die Angaben im Praxismerkblatt Floortec 2K-Aqua-Basis 809 beachten.

<sup>2)</sup> Zur alternativen Oberflächengestaltung können zusätzlich Floortec Dekochips 843 in die frische Schlussbeschichtung eingestreut werden. Diese und gegebenenfalls farbige sowie besonders helle Flächen zusätzlich mit Floortec 2K-PUR-Mattsiegel 844 bzw. 2K-PUR-Glantziegel 845 versiegeln. Zur Ausführung mit Dekochips bzw. farbloser Versiegelung die weiteren Informationen unter Punkt Hinweise beachten.

**Systemaufbau Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, mit Spachtelung \*)**

\*) Ausschließlich für begehbare Flächen, innen. Hinweis „Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen“ beachten.

Spachtelung <sup>1)</sup>	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich <sup>2)</sup>	Versiegelung <sup>3)</sup>
Mit Fußboden-Nivelliermasse 3115 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 glatt gespachtelt und geschliffen	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, ca. 10 % wasserverdünnt	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848	Floortec 2K-PUR-Glantziegel 845 oder Floortec 2K-PUR-Mattsiegel 844

<sup>1)</sup> Die Flächen sind vor dem Anstrichaufbau mit einem Tellerschleifer, Körnung P 120 zu schleifen und gründlich abzusaugen. Die Angaben im Praxismerkblatt Fußboden-Nivelliermasse 3115 und Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 beachten.

<sup>2)</sup> Zur weiteren Oberflächengestaltung können Floortec Dekochips 843 in die frische Schlussbeschichtung eingestreut werden. Diese Flächen zusätzlich mit Floortec 2K-PUR-Mattsiegel 844 bzw. Floortec 2K-PUR-Glantziegel 845 versiegeln. Zur Ausführung mit Dekochips bzw. farbloser Versiegelung die weiteren Informationen unter Punkt Hinweise beachten.

<sup>3)</sup> Wir empfehlen, bei Verarbeitung sehr heller oder intensiver Farbtöne des Brillux Farbsystems, zur Erhöhung der Reinigungs- und Strapazierfähigkeit, die Flächen mit zweikomponentiger PUR-Versiegelung, farblos zu überarbeiten.

**Systemaufbau Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, rutschgehemmt R 10**

Entspricht Rutschhemmklasse R 10 gemäß IFA Prüfzeugnis

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte, normal saugende Bodenflächen, innen, z. B. Beton- und Estrichflächen	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, bis 10 % verdünnt Verbrauch: ca. 200 g/m <sup>2</sup>	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 Verbrauch: ca. 200–250 g/m <sup>2</sup>	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 mit 3 Gew.% Floortec Safe-Step 841 Verbrauch: ca. 130–150 g/m <sup>2</sup>
unbehandelte, stark saugende Bodenflächen, innen	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:2 wasserverdünnt Verbrauch: ca. 300–400 g/m <sup>2</sup>		
Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich), innen	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:1 wasserverdünnt		
intakte, starre 2K-Beschichtungen, innen	falls erforderlich, rohe Stellen mit Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, bis 10 % verdünnt		
abgebeizte Bodenflächen, innen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		

**Systemaufbau Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, rutschgehemmt für Barfußbereiche <sup>1)</sup>**

Entspricht Rutschhemmung Gruppe A gemäß IFA Prüfzeugnis

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Versiegelung
unbehandelte, normal saugende Bodenflächen, innen, z. B. Beton- und Estrichflächen	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, bis 10 % verdünnt Verbrauch: ca. 150 g/m <sup>2</sup>	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, Verbrauch: ca. 200 g/m <sup>2</sup>	Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 mit 3 Gew.% Floortec Safe-Step 841 Verbrauch: ca. 130–150 g/m <sup>2</sup>	keine
unbehandelte, stark saugende Bodenflächen, innen	Floortec 2K-Aqua-Basis 809, 1:2 wasserverdünnt Verbrauch: ca. 270 g/m <sup>2</sup>			
intakte, starre 2K-Beschichtungen, innen	falls erforderlich, rohe Stellen mit Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, bis 10 % verdünnt Verbrauch: ca. 150 g/m <sup>2</sup>		Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 (Verbrauch: ca. 200 g/m <sup>2</sup> ) mit eingestreuten Floortec Dekochips 843 (Verbrauch: ca. 20 g/m <sup>2</sup> )	
abgebeizte Bodenflächen, innen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373			

<sup>1)</sup> Als Anwendungsgebiete für barfuß begangene Bodenflächen gelten z. B. Einzel- und Sammelumkleidebereiche von Sport- und Arbeitsstätten, weitgehend trockene Barfußgänge und Ruhezone in z. B. Wellnessbereiche etc.

## Hinweise

### Zusammenhängende Flächen

Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer ausführen. Zur Erzielung einer im Farbton und Glanzgrad einheitlichen Oberfläche die Schlussbeschichtung möglichst dünn und gleichmäßig ausführen.

### Taupunkttemperatur beachten

Bei Nichtbeachtung der Taupunkttemperaturgrenze (insbesondere in den heißen Sommermonaten) können, z. B. in Kellerräumen und Garagen, bei unzureichender Be- und Entlüftung Glanzscheckigkeiten auftreten.

Je nach Erfordernis empfiehlt sich der Einsatz geeigneter Be- und Entlüftungstechnik.

### Optische Beeinträchtigung

Inhaltsstoffe aus organischen Substanzen (z. B. Tee, Kaffee, Rotwein, Pflanzenteilen, Blättern etc.) und Chemikalien wie Desinfektionsmittel und Säuren können zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen. Durch schleifende Beanspruchungen können Kratzer in der Oberfläche entstehen. Die Funktionsfähigkeit wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst.

### Verfärbungen durch Kunststoffe

Der Kontakt mit Kunststoffen, z. B. Profilen, Dichtstoffen und Fahrzeugreifen kann zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen.



### **Nicht intakte Altbeschichtungen**

Das Abbeizen nicht intakter Beschichtungen löst nicht immer das Problem und ist ferner aus ökologischen Gesichtspunkten zu prüfen. 2K-Beschichtungen sind nicht abbeizbar.

Fast alle mechanischen Methoden zum Entfernen nicht intakter Beschichtungen verändern die Oberfläche so, dass zusätzliche egalisierende Maßnahmen notwendig werden. Bei ausreichender Festigkeit des Untergrundes empfehlen wir die Anwendung dickschichtiger 2K-Bodenbeschichtungen.

### **Reinigungsfähigkeit rutschgehemmter Beschichtungen**

Rutschgehemmte Beschichtungen erhöhen die Sicherheit, sind jedoch aufgrund der erhöhten Rauigkeit schmutzempfindlicher und im Vergleich zu glatten Oberflächen nicht so leicht zu reinigen.

Unter Verwendung von Floortec Safe-Step 841 werden die Nachteile einer rutschgehemmten Oberfläche aufgrund der Rundheit der Glaskugeln auf ein Minimum reduziert.

### **Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen**

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

### **Farbige Ausführung**

Bei intensiven Buntfarbtönen ist ein Abtragen von Pigmenten an der Oberfläche typisch. Dieses stellt keinen technisch-funktionalen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden. Durch eine zusätzliche farblose Versiegelung mit Floortec 2K-PUR-Mattsiegel 844 bzw. 2K-PUR-Glantziegel 845 wird dieses verhindert und die Reinigungsfähigkeit verbessert.

### **Einsatzbereich klarversiegelter Flächen**

Mit Klarsiegel behandelte Flächen besitzen die Eigenschaften der jeweiligen Klarversiegelung. Sie eignen sich für Bereiche mit mittlerer mechanischer Belastung und können mit luftbereiften Fahrzeugen, z. B. PKW, befahren werden. Auch auf klarversiegelten Flächen lassen sich optische Beeinträchtigungen nicht komplett verhindern. Inhaltsstoffe aus organischen Substanzen und Chemikalien (z. B. Tee, Kaffee, Rotwein, Pflanzenteile und Blätter sowie Desinfektionsmittel und Säuren etc.) können ebenso wie der Kontakt mit Kunststoffen, z. B. Profilen, Dichtstoffen und Fahrzeugreifen, zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen. Die Funktionsfähigkeit wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst.

### **Nutzung und Beanspruchung**

Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingtem Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Beanspruchungen durch Schleifen (z. B. durch harte Stuhlrollen, Sand, Split, Metallspäne usw.) können helle, auch weißliche, Kratzer und Riefen

verursachen und eine optische Beeinträchtigung darstellen. Die Intensität und Sichtbarkeit ist abhängig vom gewählten Farbton. Die technische Funktionsfähigkeit der Bodenflächen wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

### **Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen**


In der Regel werden bei gespachtelten und versiegelten Flächen Oberflächenergebnisse erzielt, die lediglich geringen optischen Ansprüchen genügen. Wir empfehlen hierzu immer das Anlegen von Musterflächen. Die Spachtelung mit Fußboden-Nivelliermasse beschränkt sich ausschließlich auf begehbare Flächen mit leichter bis mittlerer mechanischer Belastung, wie sie z. B. in Wohnräumen, Büros, Boutiquen, etc. auftritt. Diese Flächen dürfen nicht befahren werden.

In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung empfehlen wir das Auslegen von geeigneten Unterlagen, z. B. Polycarbonat-Schutzmatten. Bei der Versiegelung gespachtelter Flächen sind die Mindestschichtdicken der Spachtelung unbedingt einzuhalten. Auf nicht verformungsstabilen Untergründen, wie z. B. Spanplatten oder Gußasphalt ist eine alternative Versiegelung wegen einer erhöhten Rissgefahr nicht anwendbar. Grundsätzlich können die gespachtelten Bodenflächen auch nach einer Versiegelung noch feine Poren aufweisen.

### **Reinigung und Pflege**

Für die Reinigung und Pflege der versiegelten Bodenflächen steht die „Reinigungs- und Pflegeanleitung 848p“ als separate Ausführungsbeschreibung zur Verfügung.

**CE-Kennzeichnung**

 <b>0431</b>	
<hr/> Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster 11	
<hr/> 0848-13813-02 EN 13813:2002	
<hr/> In Innenräumen, auch solchen die Vorschriften an das Brandverhalten unterliegen EN 13813:SR-B2,0-AR1-IR4	
Brandverhalten	B <sub>fl</sub> – s1
Freisetzen korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B2,0
Schlagfestigkeit	IR4

**Weitere Angaben**

Die Angaben in den Praxismerkbältern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

**Technische Beratung**

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
 Tel. +49 251 7188-406  
 Fax +49 251 7188-106  
 tb@brillux.de

**Anmerkung**

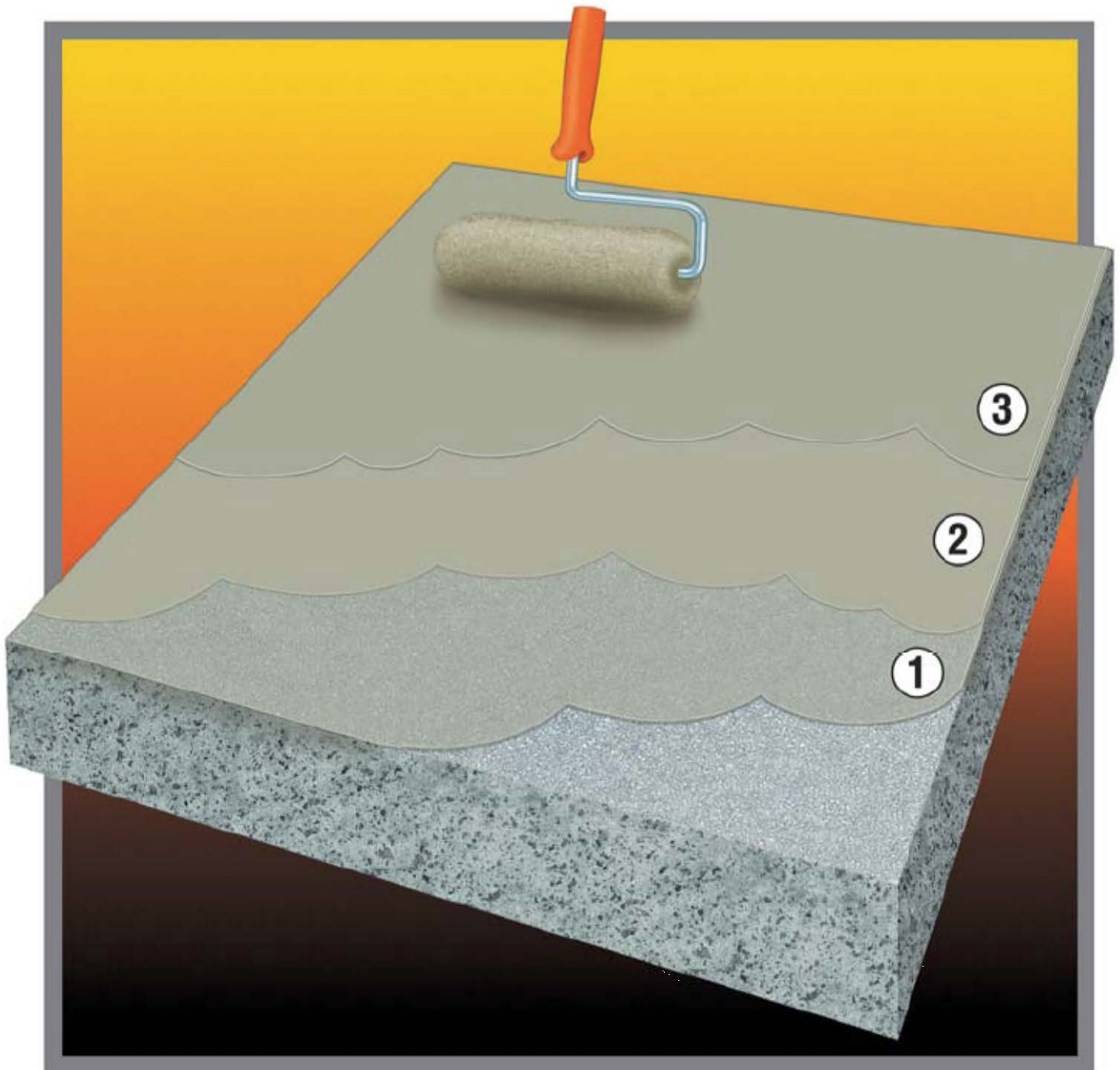
Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
 Weseler Straße 401  
 48163 Münster  
 Tel. +49 251 7188-0  
 Fax +49 251 7188-105  
 info@brillux.de  
 www.brillux.de

**Abbildung 1**

Standardaufbau auf intakten, normal saugenden Untergründen

**1 Grundierung**

Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, ca. 10 % wasserverdünnt

**2 Zwischenanstrich**

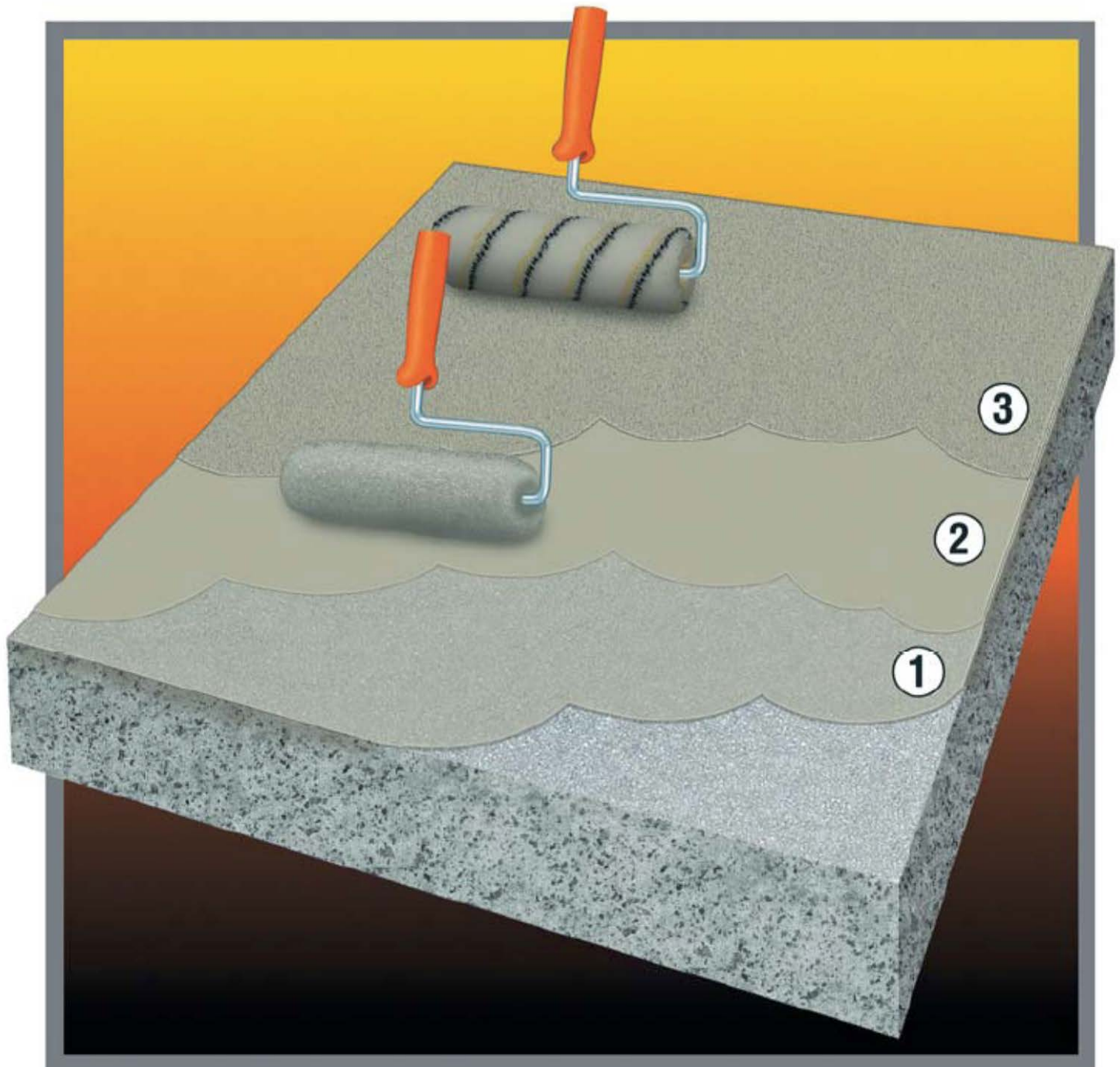
Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, unverdünnt

**3 Schlussanstrich**

Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, unverdünnt

**Abbildung 2**

Rutschgehemmte Ausführung auf intakten, normal saugenden Untergründen

**1 Grundierung**

Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848, ca. 10 % wasserverdünnt

**2 Zwischenanstrich**

Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848

**3 Schlussanstrich**

Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 unter Zugabe von Floortec Safe-Step 841